

Mitglieder des Steinbacher Chors „Salute Nuova Voce“ stellen Weichen für künftige Arbeit mit Juna Tscherevatskaja

Dirigentin will Gefühl für Rhythmus fördern

VON DORIS STEFFENS

Steinbach – Bevor die Sängerinnen und Sänger des Steinbacher Chors „Salute Nuova Voce“ in die wohlverdiente Sommerpause gingen, haben sie noch die Weichen gestellt für die Arbeit im Herbst. Sie machten in der Chorprobe Dirigentin Juna Tscherevatskaja Vorschläge, was sie in den kommenden Monaten gerne erarbeiten würden.

Da wurden etwa die Lieder der Comedian Harmonists genannt – das eine oder andere könnte nach Wunsch der Sänger durchaus ins Repertoire aufgenommen werden. Und auch das bekannte Shanty „What shall we do with the drunken sailor“ und das gefühlvolle schottische Lied „Amazing grace“ wurden vorgeschlagen. Doch auch von der Rockgruppe „Queens“ wünschten sich mehrere Chormitglieder die eine oder andere Nummer. Auf der Wunschliste stand ebenso das Lied „I just called to say I love you“, auch das Beispiel von Dirk Bach, „Sie beißt und kratzt“, fand viel Gefallen.

Die Sänger hatten zur letzten Probe vor der Sommerpause entweder CDs mit den entsprechenden Beispielen oder gleich die Noten mitgebracht. Dirigentin Juna Tscherevatskaja notierte alle Vorschläge, stimmte sie kurz auf dem Klavier an, begut-



Der Steinbacher Chor „Salute Nuova Voce“ bei der Probe mit Dirigentin Juna Tscherevatskaja.

Foto: Steffens

achtete sie und versprach, bis zum Herbst daraus ein Programm zusammenzustellen und sich auch um die Noten zu kümmern. Was sie im Einzelnen auswählen wird, wollte sie noch nicht sagen. Titel mit englischen und deutschen Texte werden darunter sein, ebenso wie auch Popmusik, Jazz, Rock, Musicals, moderne Schlager und ähnliches enthalten sein sollen. Volksliedhaftes findet sich dagegen allenfalls sporadisch.

Verstärkt möchte Tscherevatskaja nach den Ferien in die sogenannte Body Percussion einsteigen. Das heißt: Rhythmische

Begleitung mit Händeklatschen, Fußbestampfen, Schenkelklopfen oder mit der Zunge schnalzen üben, also all das, was als rhythmisches Geräusch den Gesang unterstützen und die Interpretation unterstreichen kann.

Für das Frühjahr plant sie ein eigenes Konzert. Der Chor hat schon bei mehreren Auftritten – Sommerfest des Fördervereins Hohenacker auf der Neuweierer Parkanlage Hohenacker, Mittelalterliche Wintertage Steinbach, Sommerfest in der Tagespflegestätte – für Begeisterung gesorgt.

Juna Tscherevatskaja ist in Taschkent in Usbekistan aufge-

wachsen, in Moskau studierte sie Musikwissenschaft, Klavier und Dirigieren. Seit 13 Jahren lebt sie in Karlsruhe, arbeitet unter anderem als Repetitorin für mehrere Opernsänger und ist auch als Rundfunkmusikjournalistin tätig. Der Chor „Salute Nuova Voce“ sei bis jetzt ihre einzige Chorformation, sagt sie. Die Arbeit mit den Steinbachern mache ihr viel Vergnügen – die Sänger bestätigen ihrerseits viel Freude an der Arbeit mit ihr zu haben.

„Salute Nuova Voce“ wurde im November 2005 gegründet. Der Chor ist zwar unter dem

Dach des Steinbacher Gesangsvereins angesiedelt, doch versteht man sich als Chor für das ganze Rebland. Darauf weisen schon die Anfangsbuchstaben des Namens hin: S (Salute), N (Nuova), V (Voce), die für Steinbach, Neuweier, Varnhalt stehen.

Selbstverständlich sind darüber hinaus Interessenten aus der ganzen Region willkommen. Die Proben finden jeweils dienstags in der Hauptschule Steinbach statt. Infos beim Vorsitzenden Gerhard Ziegler, ☎ (07227) 8963, und Johanna Kugel, ☎ (07223) 57508.